

## **Nachwuchsförderung des RatSWD**

### **I. Ziel**

Aus der Erkenntnis heraus, dass der Ausbau der informationellen Infrastruktur zwischen Wissenschaft und Statistik langfristig nur durch die gezielte Förderung empirisch arbeitender Nachwuchswissenschaftler/innen zu erreichen ist, verstärkt der RatSWD sein Engagement in der Nachwuchsförderung.

Erklärte Zielsetzung ist die Förderung der Methodenkompetenz des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Analyse von und im Umgang mit empirischen Daten sowie die Vernetzung von Nachwuchswissenschaftler/innen, die mit empirischen Daten arbeiten.

### **II. Förderprogramme**

Die zielgerichtete Nachwuchsförderung des RatSWD wird durch folgende erprobte und umfassende Programme durchgeführt:

- A Initiierung und Angebot von Nachwuchsworkshops
- B Ausschreibung und Durchführung von Expertisenwettbewerben

#### **A Initiierung von Nachwuchsworkshops**

##### **1. Angebotene Leistungen des RatSWD**

Die Geschäftsstelle des RatSWD unterstützt gezielt Nachwuchsworkshops zur Erlangung von Methodenkompetenz in der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung durch Bereitstellung von wissenschaftlichen, finanziellen und administrativen Ressourcen.

Auf wissenschaftlicher / inhaltlicher Ebene

- a) Wahrung von Qualitätsstandards: Durch Einführung von Qualitätsstandards werden Leitideen definiert, somit wird Transparenz für die Bewerber / Anbieter zur Durchführung eines Nachwuchsworkshops durch Festlegung klarer Kriterien festgelegt. Zudem erhalten die Bewerber/innen für ein Stipendium die Garantie hoher Qualität des Angebots und somit einen nachhaltigen Lernerfolg.
- b) Weiterentwicklung des Konzepts durch wissenschaftliche Begleitung der Workshops (systematische Auswertung der jeweiligen Evaluationen)
- c) Identifizierung aktueller Themenfelder für Workshops
- d) Langfristige Begleitung der geförderten Nachwuchswissenschaftler/innen z. B. durch Möglichkeit in der Online-Publikationsreihe RatSWD Working Papers zu veröffentlichen etc.

Auf finanzieller Ebene:

- a) Teil-/Vollfinanzierung von Nachwuchsworkshops durch den RatSWD
- b) Hilfestellung bei der Akquirierung von Fördermitteln

Auf administrativer Ebene:

- a) Unterstützung bei Werbemaßnahmen für die Workshop-Anbieter
- b) Bereitstellung einer ausgebauten Kommunikationsplattform für die Nachwuchswissenschaftler/innen durch Nutzung der RatSWD-Webseite und des RatSWD Newsletters. Dokumentation der Workshops sowie Zusammenstellung an Arbeitsmaterialien auf der RatSWD-Webseite.

## **2. Konzeptionelle Voraussetzungen für einen vom RatSWD durchgeführten Nachwuchsworkshop**

Folgender Kriterienkatalog wird bei der Auswahl der Nachwuchsworkshops zu Grunde gelegt:

- Grundsätzliche inhaltliche Offenheit: Es besteht keine inhaltliche Festlegung auf Daten der amtlichen Statistik. Angebote zum capacity building im Umgang mit nicht-amtlichen Daten (wie bspw. ZA Summer Schools, SOEP@Campus) oder auch inhaltlich-theoretische Fokussierungen können gefördert werden.

- Ausrichtung an festgelegter Zielgruppe: Teilnehmer/innen, die in ihrer wissenschaftlichen Ausbildung fortgeschritten sind und Erfahrungen in der Arbeit mit empirischen Daten vorweisen können: **in der Doktoranden** aus den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.
- Inhaltliche Ausrichtung in Form von Modulen sowohl an theoretischen wie praktischen Elementen (z. B. durch ausgewogenes Verhältnis von theoretischen Einführungen und praktischen Übungen, die an den jeweiligen Forschungsarbeiten der Teilnehmer/innen orientiert sind → Hands-on Sessions).
- Verfügung stellen von Vortragsmaterialien und Anwendungsbeispielen in Form eines Readers
- Gelegenheit zum wissenschaftlichen Austausch und zur Vernetzung (z. B. durch Beratungsangebote der Referent/innen während des Workshops oder durch Angebot einer gemeinsame Abendveranstaltung)
- Vorlage eines detaillierten Kostenplans
- Evaluation und Dokumentation des Workshops

### **3. Bewerbungsverfahren**

Anträge zur Durchführung eines RatSWD Nachwuchsworkshops werden an die Geschäftsstelle des RatSWD gerichtet. Der RatSWD trifft bis zu 4x jährlich Entscheidungen über Gewährung von Finanzierungen der eingegangenen Anträge. Die Auswahl wird dokumentiert.

Bei einer erfolgreichen Antragsstellung verpflichtet sich der Anbieter zu folgenden Leistungen:

- Abstimmung mit der Geschäftsstelle hinsichtlich der Durchführung und Organisation
- Auswahl der Teilnehmer/innen erfolgt transparent und in Abstimmung mit dem RatSWD
- Rechtzeitige Ankündigung des Workshops und Werbung. (Finanzierung erfolgt entsprechend der tatsächlichen Teilnehmerzahl. Der Anbieter ist für entsprechende „Bewerbung“ des Workshops verantwortlich.)
- Kommunikation mit den Teilnehmer/innen erfolgt durch den Anbieter, insbesondere in Bezug auf Datenschutzerklärung, Abschließen der Verträge.
- Durchführung des Workshops

- Evaluation des Workshops
- Interner Abschlussbericht und Dokumentation für die Webseite des RatSWD
- Weitergabe der Teilnehmer/innenliste an die Geschäftsstelle zum Aufbau eines Alumni-Netzwerkes
- auf Anfrage Vorträge / Poster bei der Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten (KSWD) und bei den jeweiligen Nutzerkonferenzen der Forschungsdatenzentren

## **B Ausschreibung und Durchführung von Expertisenwettbewerben**

Auch Expertisenwettbewerbe werden als Teil der RatSWD Nachwuchsförderung gesehen. Hier geht es nicht in erster Linie um die Verbesserung der Analysefähigkeiten, sondern um die praktische Anwendung dieser Fähigkeiten und die Promotion der Nutzung von empirischen Daten sowie um die innovative empirische Bearbeitung von Themen, die der RatSWD als zentral und viel versprechend identifiziert hat.

Der RatSWD bemüht sich, regelmäßig themenzentrierte Expertisenwettbewerbe zu aktuellen Fragestellungen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften durchzuführen. Themen für künftige Expertisenwettbewerbe werden durch den RatSWD identifiziert, beschlossen und durchgeführt.